



Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V. im Rat der Stadt Köln

An den
Vorsitzenden des
Rates

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 03.12.2007

AN/1633/2007

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	29.01.2008

Schließung der Übergangswohnheime am Poller Damm

Sehr geehrte Herr Oberbürgermeister Schramma,

die Fraktion pro Köln bittet Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung aufzunehmen:

Der Rat der Stadt Köln möge beschließen:

Die Übergangswohnheime in den Häusern Poller Damm 75 - 77 werden zum 31.03.2008 geschlossen. Die Bewohner werden in anderen Wohnheimen im Kölner Stadtgebiet untergebracht bzw. in ihre Herkunftsländer abgeschoben, soweit dafür die rechtlichen Voraussetzungen bestehen.

Begründung:

Die sogenannten Übergangswohnheime wurden bereits vor 12 Jahren eingerichtet und scheinen mittlerweile zu einer Dauereinrichtung geworden zu sein. Sie sollten Bürgerkriegsflüchtlinge aus dem ehemaligen Jugoslawien aufnehmen. Dort herrscht schon lange kein Krieg mehr, so daß einer Rückkehr der „Kriegsflüchtlinge“ in ihre Heimat nichts im Wege steht.

Die Häuser Poller Damm 75 - 77 machen einen heruntergekommenen Eindruck. Ein Teil der Bewohner dieser Einrichtung legt bereits seit geraumer Zeit ein sozial inadäquates Verhalten an den Tag, das immer wieder Polizeieinsätze nötig gemacht und zu erheblichen Belästigungen für die Anwohner geführt hat. Von Gästen, deren Lebensunterhalt der Steuerzahler finanziert, dürfte man den Verzicht auf derartige Ausfälle erwarten. Gerade die Bürgerinnen und Bürger in Poll sind nach den jahrelangen erheblichen

Beeinträchtigungen durch Bewohner des Übergangsheims in der Salmstraße umfassend vorbelastet und hätten eine Erleichterung ihrer Lebenssituation verdient. Ihnen ist nicht zuzumuten, die von Bewohnern der städtischen Einrichtungen am Poller Damm ausgehenden Beeinträchtigungen auf Dauer hinnehmen zu müssen.

gez. Manfred Rouhs